



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0444/2020		Datum: 10.06.2020			
Oberbürgermeister					
Verfasser:	36-Umweltamt			Az.:	
Betreff:					
Konzeption zum 500 Dächer Sanierungsprogramm der Stadt Koblenz					
Gremienweg:					
02.07.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
22.06.2020	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat nimmt die Konzeption zum 500 Dächer Sanierungsprogramm der Stadt Koblenz zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme umzusetzen. Die Umsetzung des Förderprogramms erfolgt vorbehaltlich der Entscheidung über den bei der ADD eingelegten Widerspruch gegen die festgesetzte Zuschussobergrenze im freiwilligen Leistungsbereich in Höhe von 23,5 Mio. Euro (Nr. 2. der Haushaltsverfügung vom 25.03.2020).

Begründung:

Mit Stadtratsbeschluss vom 13.12.2019 wurde die Verwaltung aufgefordert, eine Konzeption für ein 500-Dächer-Sanierungsprogramm in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren aus Handwerk, Wirtschaft und Finanzwesen unter Berücksichtigung von Fördermöglichkeiten aus Bund und Land zu erarbeiten.

In Abstimmung mit den Finanzinstituten Debeka und Sparkasse Koblenz, der Handwerkskammer Koblenz, dem Bau- und Energienetzwerk (BEN) Mittelrhein e.V., der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und der evm AG und unter Berücksichtigung der vorhandenen Fördermöglichkeiten wurde die beigefügte Konzeption erarbeitet.

Historie:

AT/0123/2019

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Über die Dachflächen gehen im Mittel im Ein- bis Zweifamilienhausbereich 25% der gesamten Wärmeenergie verloren. Durch eine Dämmung der obersten Geschossdecke können die Verluste über die Dachfläche um 90% verringert werden. Gleichzeitig ist die Dämmung der obersten Geschossdecke eine einfach umzusetzende Maßnahme. So können Impulse für Gebäudesanierungen gegeben und die Sanierungsquote erhöht werden